

THEMEN DER ZEIT

Aktionsforum Telematik im Gesundheitswesen

Harte Arbeit am Konsens 3476
Heike E. Krüger-Brand

Bone and Joint Decade 2000–2010

Prävention und Management effizienter gestalten..... 3478
Dr. med. Karsten Dreinhöfer

Interprofessionelle Kommunikation

Zusammenarbeit im Krankenhaus 3482
Dipl.-Soz. Bernadette Klapper
Dipl.-Psych. Silke Lecher

DOKUMENTATION

Präimplantationsdiagnostik

► **Zunehmendes Lebensrecht** 3483
Ministerialrat a. D. Dr. jur. Rudolf Neidert

Präimplantationsdiagnostik

► **Gibt es das Recht auf ein gesundes Kind?** 3487
Dr. theol. Mirjam Zimmermann, Dr. theol. Ruben Zimmermann

MEDIZIN

► **Myasthenia gravis und myasthene Syndrome** 3496
Priv.-Doz. Dr. med. Jörn Peter Sieb, Dipl.-Biol. Simone Kraner, Wolfgang Köhler
Dr. med. Berthold Schalke, Dr. med. Ortrud K. Steinlein

Neues Infektionsschutzgesetz

► **Melde- und Aufzeichnungspflicht für Krankheiten und Krankheitserreger** 3501
Konsequenzen für Ärzte und diagnostische Institute
Stefan Bales, Priv.-Doz. Dr. med. Norbert Schnitzler

Diskussion

Acne fulminans 3509

Minimale residuale Tumorerkrankung bei soliden epithelialen Tumoren 3511

Referiert

Irinotecan plus 5-FU plus Leucovorin bei Darmkrebs 3500

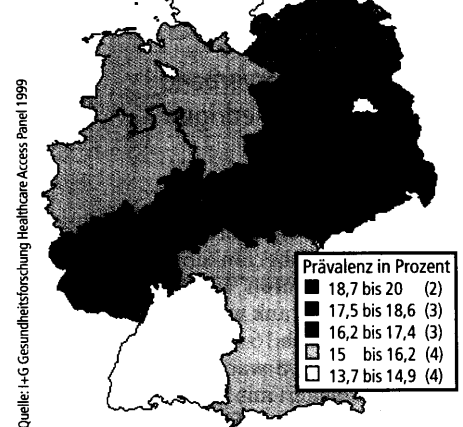
BEKANNTGABEN

Kassenärztliche Bundesvereinigung:
Mitteilungen/Bekanntmachungen

Vereinbarung zur Förderung der Allgemeinmedizin in der vertragsärztlichen Versorgung 3521

Hypertonie in Deutschland

(Prävalenz nach Bundesländern)



Seit Jahren degeneriert die Gesamtvergütung der ambulanten Versorgung zu einem System der Mangelverwaltung gesetzlich verknappter Ressourcen. Die Finanzierungssystematik muss von Grund auf überarbeitet werden, wenn sie sachgerecht werden soll: Vergütungssysteme müssen am Versorgungsbedarf der Versicherten ausgerichtet werden. Nach Vorstellungen der Kassenärztlichen Bundesvereinigung muss das Morbiditätsrisiko der Versicherten zum Maßstab für die Finanzierung der ambulanten Versorgung werden. Die Karte zeigt die Verteilung der Hypertonie in Deutschland. Seite 3470

Neues Infektionsschutzgesetz

Mit dem am 1. Januar 2001 in Kraft tretenden neuen Infektionsschutzgesetz wird das Meldewesen für Infektionskrankheiten reformiert und eine Aufzeichnungspflicht für bestimmte nosokomiale Infektionen eingeführt. Das Gesetz ist abrufbar unter www.aerzteblatt.de unter der Rubrik „Extra“. Seite 3501

RUBRIKEN

Aktuell/Akut	3456, 3457
Medien	3458
Briefe	3490
Bücher	3494
Feuilleton	3514
Reise	3515
Unternehmen	3516
Tipp/Impressum	3518
Personalien	3519
Preise	3520
Schlusspunkt	letzte Seite
Berichtsbogen	3. Umschlagseite